Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 46

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie öffnet man Blechbüchsen?

Undicht schliessende Büchsen schützen den Inhalt nicht genügend, zu dicht schliessende ärgern den Käufer.

Unsere Arbeiterinnen, die täglich einige tausend Büchsen öffnen und schliessen, haben mit den Ovomaltine-Büchsen nie Schwierigkeiten, aber aus Publikumkreisen hören wir hie und da Beschwerden. Wir haben nun unsere Arbeiterinnen beim Oeffnen der Dosen beobachtet und festgestellt, dass sie immer den Deckel ganz gerade von der Büchse wegziehen, ohne ihn zu drehen.

Wenn die Deckel lose auf den Büchsen sitzen, so lassen sie sich natürlich leicht abheben. Es sind aber besondere, lang dauernde Versuche gemacht worden, um die Deckel so eng zu machen, dass der Lüftzutritt fast ausgeschlossen ist und doch zu verhindern, dass sie zu fest sitzen. Einige hundertstel Millimeter im Durchmesser machen den ganzen Unterschied aus zwischen einer dicht und einer lotterig schliessenden Büchse.

Man nehme also die Büchse in die linke und fasse den Deckel rundum mit den Fingerspitzen der rechten Hand, um überall gleichmässig daran zu ziehen. Geht es so nicht gut, so gibt man abwechselnd dem einen oder andern Finger etwas mehr Druck und Zug, d. h. man hebt den Deckel durch Hin- und Herwiegen ab. Es hat keinen Zweck, ihn drehen zu wollen, die Reibungsfläche ist zu gross. Hat sich der Deckel gesteckt, so muss man ihn auf der betreffenden Seite wieder hineindrücken, bis er gleichmässig sitzt.

Leute, die alles mit Gewalt und Ungeduld machen wollen, sind schlechte Büchsenöffner.

Und noch eines: Wenn Sie Ihre Ovomaltine herausgenommen haben, so verschliessen Sie, bitte, die Dose doch auch wieder gut. Ovomaltine ist gegen atmosphärische Einflüsse empfindlich. Je besser sie verschlossen gehalten wird, desto tadelloser hält sie sich.

Möge Ovomaltine Ihrer Gesundheit recht gute Dienste leisten!

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

A 58